

otto

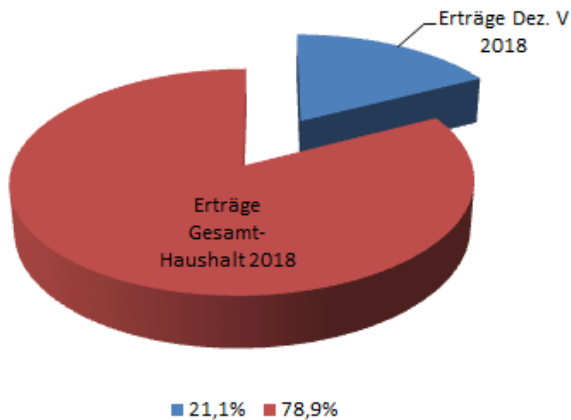
präsentiert

Haushaltsplanung 2018 - Dezernat V

Teilergebnishaushalt 2018

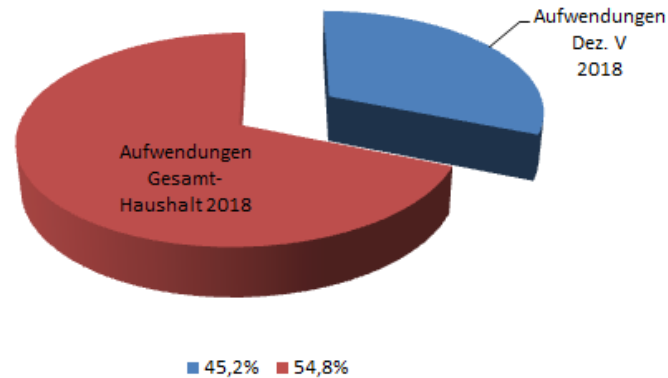
Dezernat V – Soziales, Jugend und Gesundheit

Erträge	-	Aufwendungen	=	Ergebnis
152.104.624 EUR		326.356.088 EUR	-	174.251.464 EUR



davon unter anderem:

- 28,8 Mio. EUR Erstattung KdU
- 15,9 Mio. EUR AufnG
- 12,8 Mio. EUR GruSi
- 60,7 Mio. EUR KiföG
- 6,6 Mio. EUR KEUMA
- 8,4 Mio. EUR UVG



davon unter anderem:

- 68,3 Mio. EUR KdU
- 18,3 Mio. EUR AsylbLG + AufnG
- 13,2 Mio. EUR GruSi
- 111,8 Mio. EUR KiföG
- 26,7 Mio. EUR HZE
- 8,6 Mio. EUR UVG

Teilbudget des Dezernates V

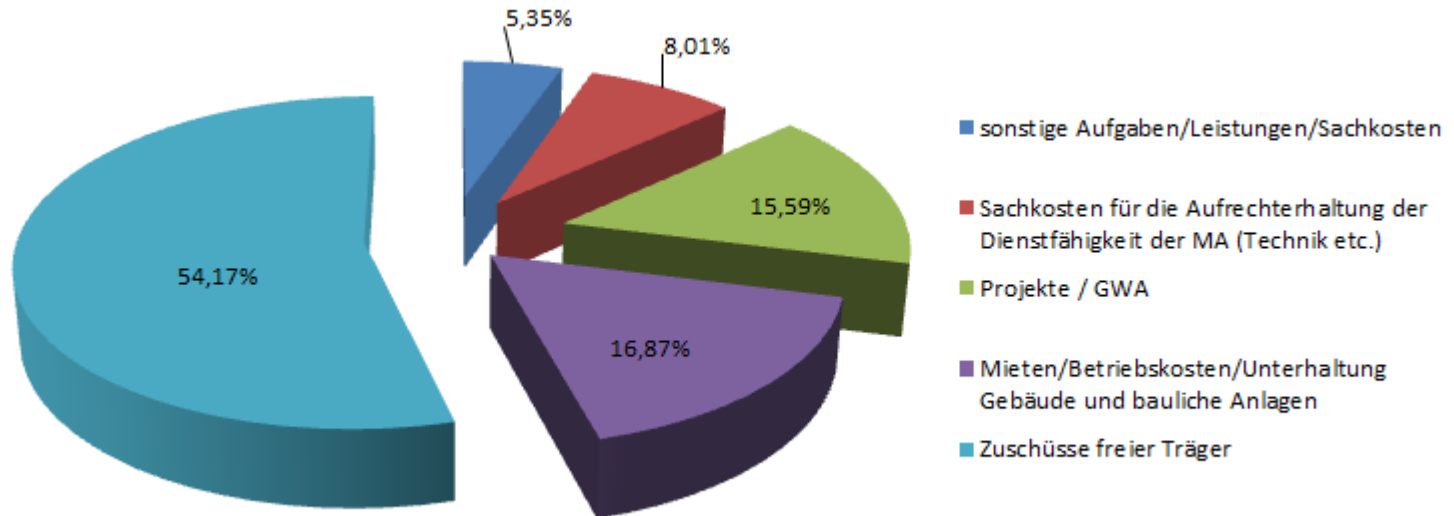
Erträge
5.005.190 EUR

Aufwendungen
11.496.087 EUR

Ergebnis
-6.490.897 EUR

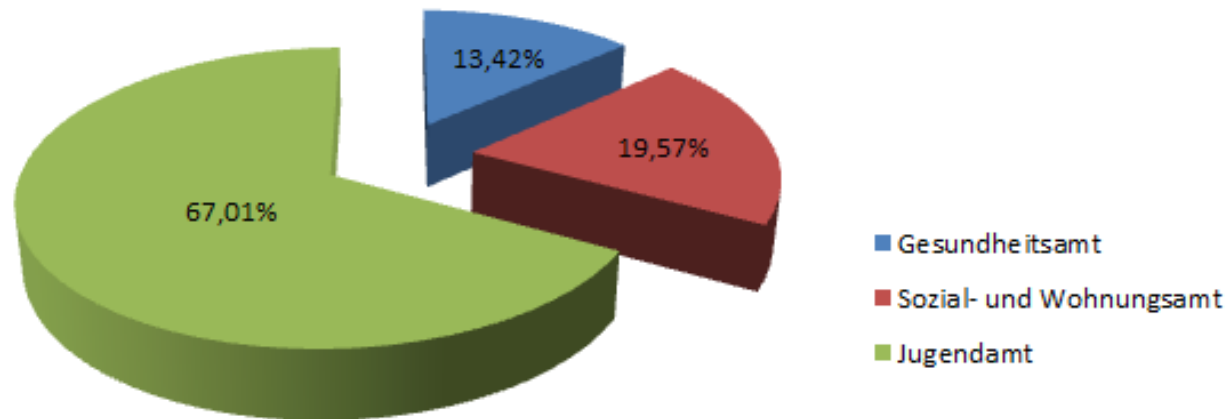


daraus wird finanziert



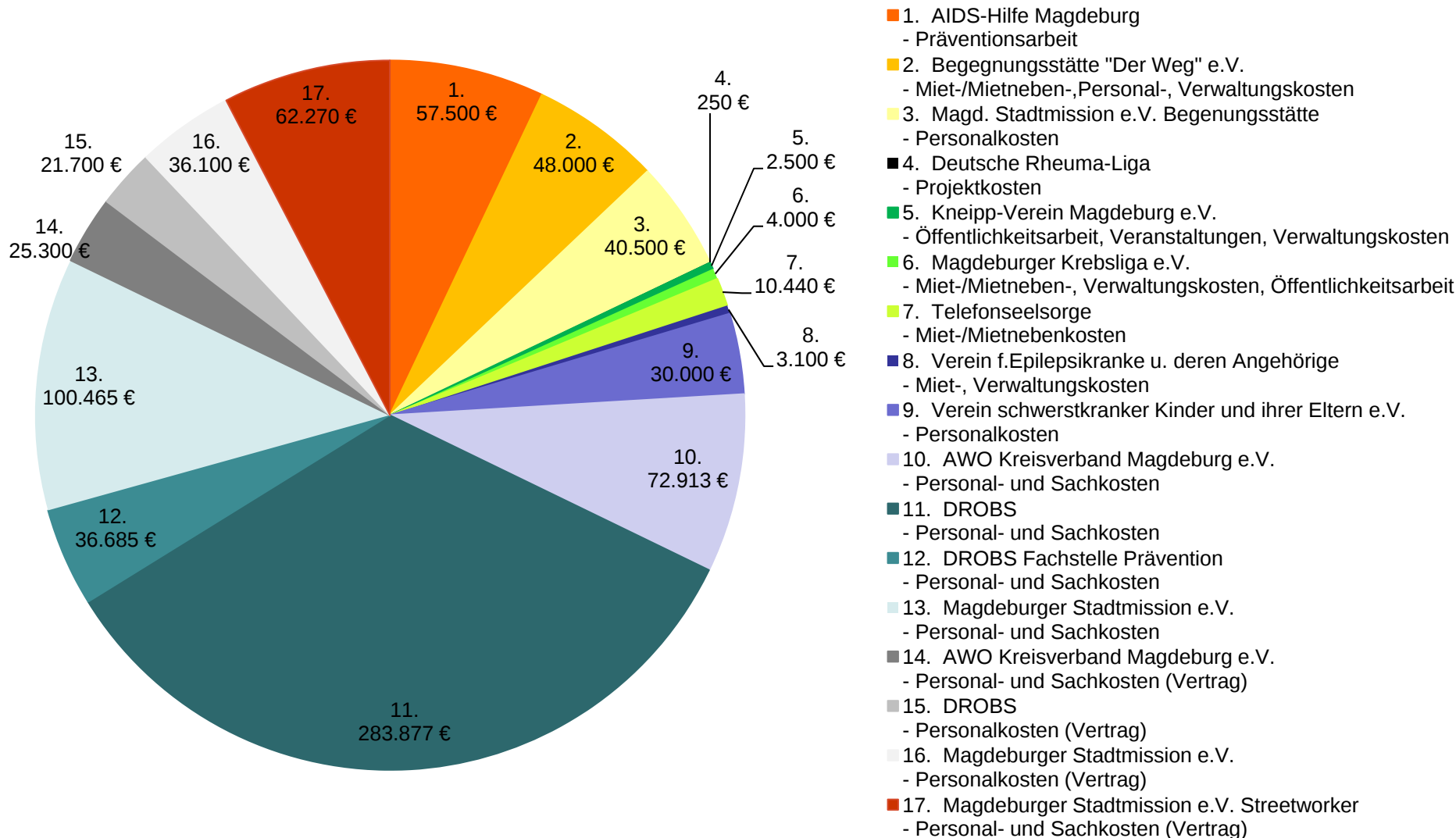
Förderung freier Träger Dezernat V

Gesamt = 6.227.800 EUR



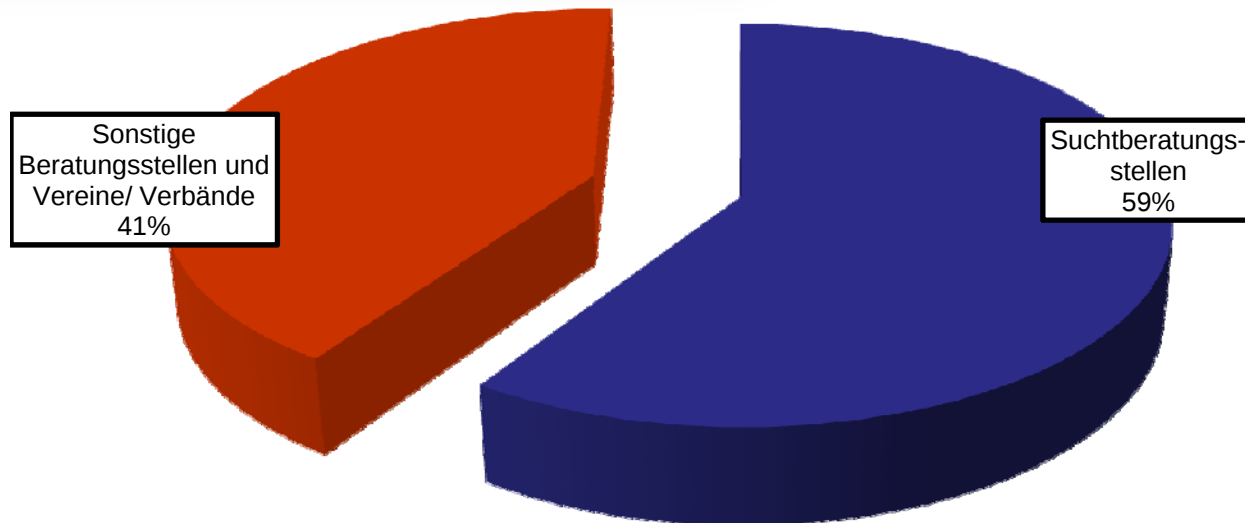
Zuwendungen für Vereine und Verbände Amt 53

Planansatz 2018 835.600 Euro



Zuwendungsanteil der Suchtberatungsstellen an der Gesamtzuwendung 2018 Amt 53

Gesamtzuwendungen Suchtberatungsstellen	835.600 €
Suchtberatungsstellen (Magd. Stadtmission, DROBS, AWO)	493.940 €
Sonstige Beratungsstellen und Vereine/ Verbände	341.660 €



Teilbudget Stabsstelle V/02

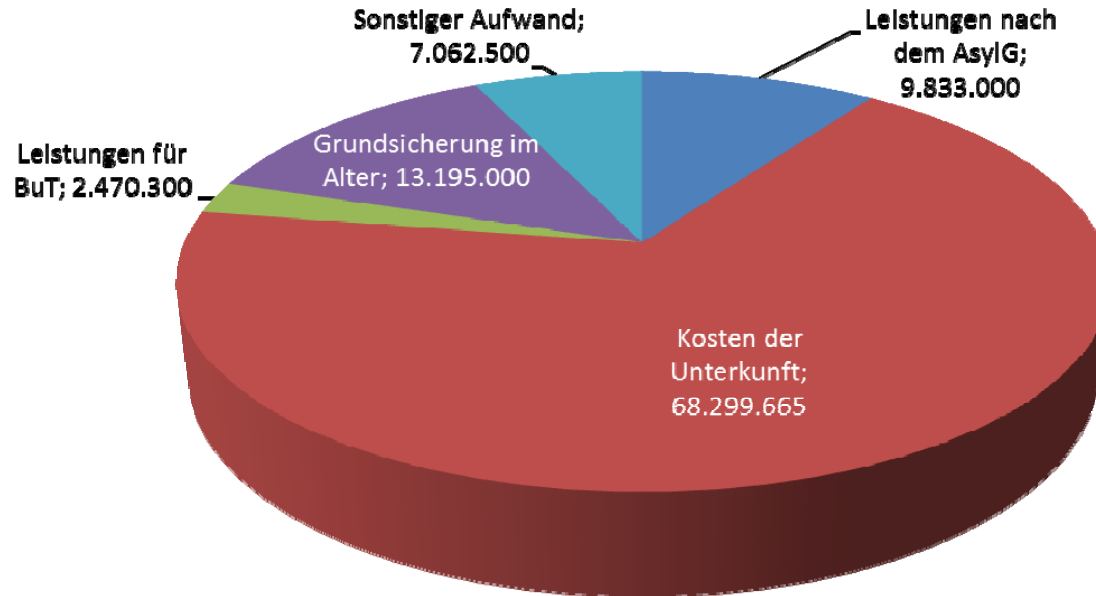
Jugendhilfe –, Sozial- und Gesundheitsplanung

Projektbezogene Erhöhungen der Aufwendungen und Erträge in gleicher Höhe innerhalb der folgenden Förderprogramme:

- ➡ JSQ – Jugend stärken im Quartier
- ➡ BIWAQ – Bildung Wirtschaft Arbeit im Quartier
- ➡ Teilhabemanagement „Magdeburg wird inklusiv – wir sind dabei“
- ➡ Netzwerkstellen KitaPlus
- ➡ Mehrgenerationenhäuser in Ottersleben und Familienhaus am Park

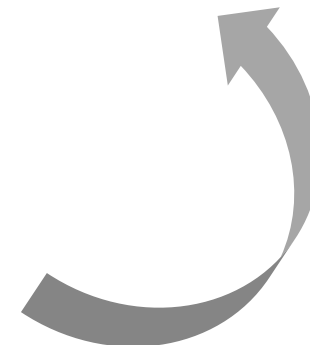
Höhe der Aufwendungen	:	714.795 Euro
Höhe der Erträge		
(Fördermittel Bund; Land; ESF) :		646.045 Euro
Kommunale Mittel	:	68.750 Euro

Deckungskreise in Bewirtschaftung des Amtes 50 umfassen 116,7 Mio. EUR – allein der Deckungskreis Soziales verursacht 100,9 Mio. EUR Aufwand



Leistungsbereiche des
DKSOZ

DK	Aufwand 2018 - in EUR -
DK INT	6.938
DK AFM	2.297.800
DK KFA	5.200.000
DK UMIG	8.335.615
DK SOZ	100.860.465
Gesamt	116.700.818



Stellenentwicklung Amt 50

2013 - 2017

2013:	198 TB* + 10 BEA* = 208
2014:	199 TB + 10 BEA = 209
2015:	220 TB + 9 BEA = 229
2016:	354 TB + 9 BEA = 363
2017:	354 TB + 9 BEA = 363
2018:	285 TB + 9 BEA = 294

* TB = tarifliche Beschäftigte; BEA = Beamte

Entfristung der Asyl-Stellen 2017

DS0103/17 vom 10.03.2017

- Entfristung von 56,5 flüchtlingsbezogenen Stellen, welche zusätzlich in den Stellenplan 2016 aufgenommen und für 2 Jahre befristet besetzt worden sind:
- Amt 50 27,5 Stellen
- Jobcenter 5 Stellen
- Ausländerbehörde 22 Stellen
- Volkshochschule 2 Stellen

Gründe für den Stellenaufwuchs 2015/2016

Steigerung der Zuweisungszahlen an Asylbewerber
DS0109/15 vom 24.03.2015

- Vereinbarung von verbindlichen Fallzahlschlüsseln
- Ausstattung der Ausländerbehörde und der Abteilung Zuwanderung im Amt 50 mit dem notwendigen Personal
- die eingerichteten Stellen wurden aufgrund der ungewissen Zuweisungsprognosen des Landes zunächst befristet für 2 Jahre eingerichtet:

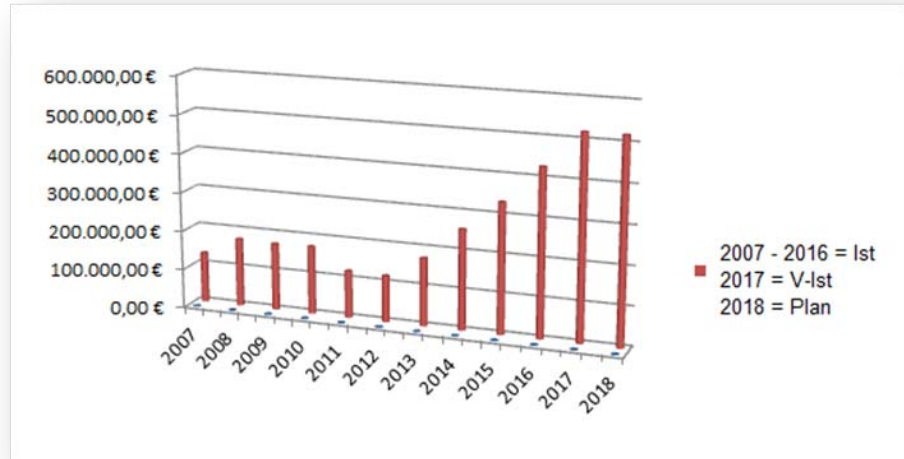
SB AsylbLG:	1:100 Personen
Betreuer GU:	1:100 Personen
Unterkunftsverwalter:	1:100 Personen
Sozialarbeiter:	1:50 Wohneinheiten
SB Belegung:	1:400 Plätze
SB Haushalt:	1:400 Plätze

Erweiterung des MD - Passes

von 110 % auf 125 %

Hochrechnung für Ausgaben Fahrtickets bei den MVB:

Prognostizierte Ausgaben für 2017	:	520.000 EUR
+ 1.000 Fälle x 12 Monate x 5 EUR	:	+ 60.000 EUR
		<u>580.000 EUR</u>

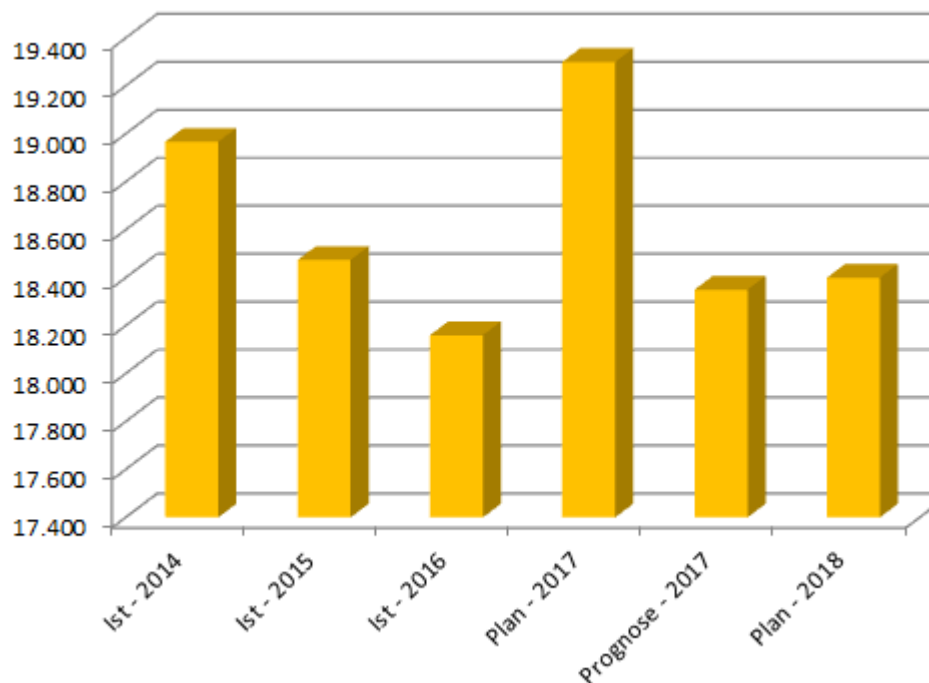


Umsetzung Bundesteilhabegesetz ab 01.01.2018



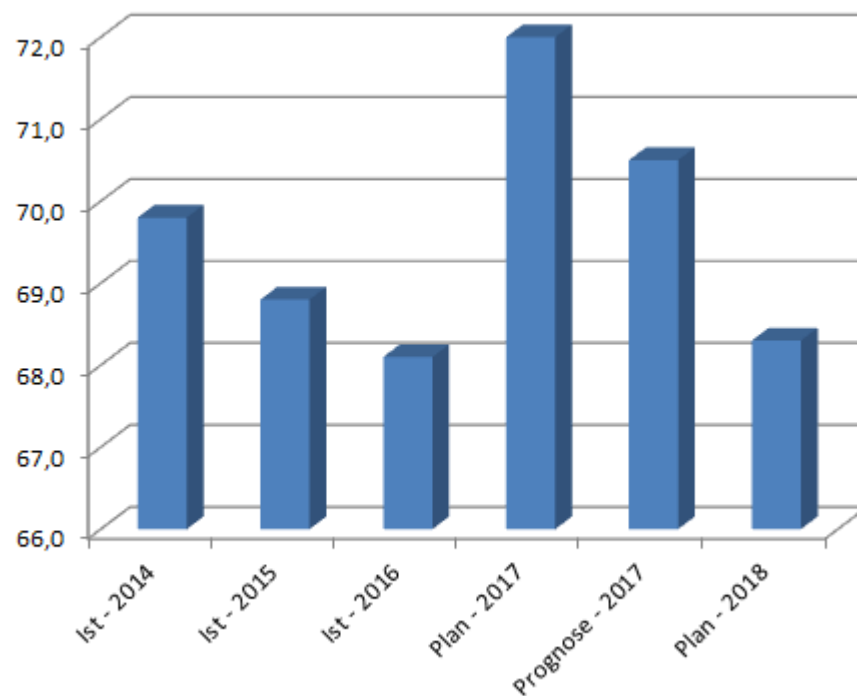
Fluktuierende Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und KdU ab 2014

Bedarfsgemeinschaften



- Anzahl BG's -

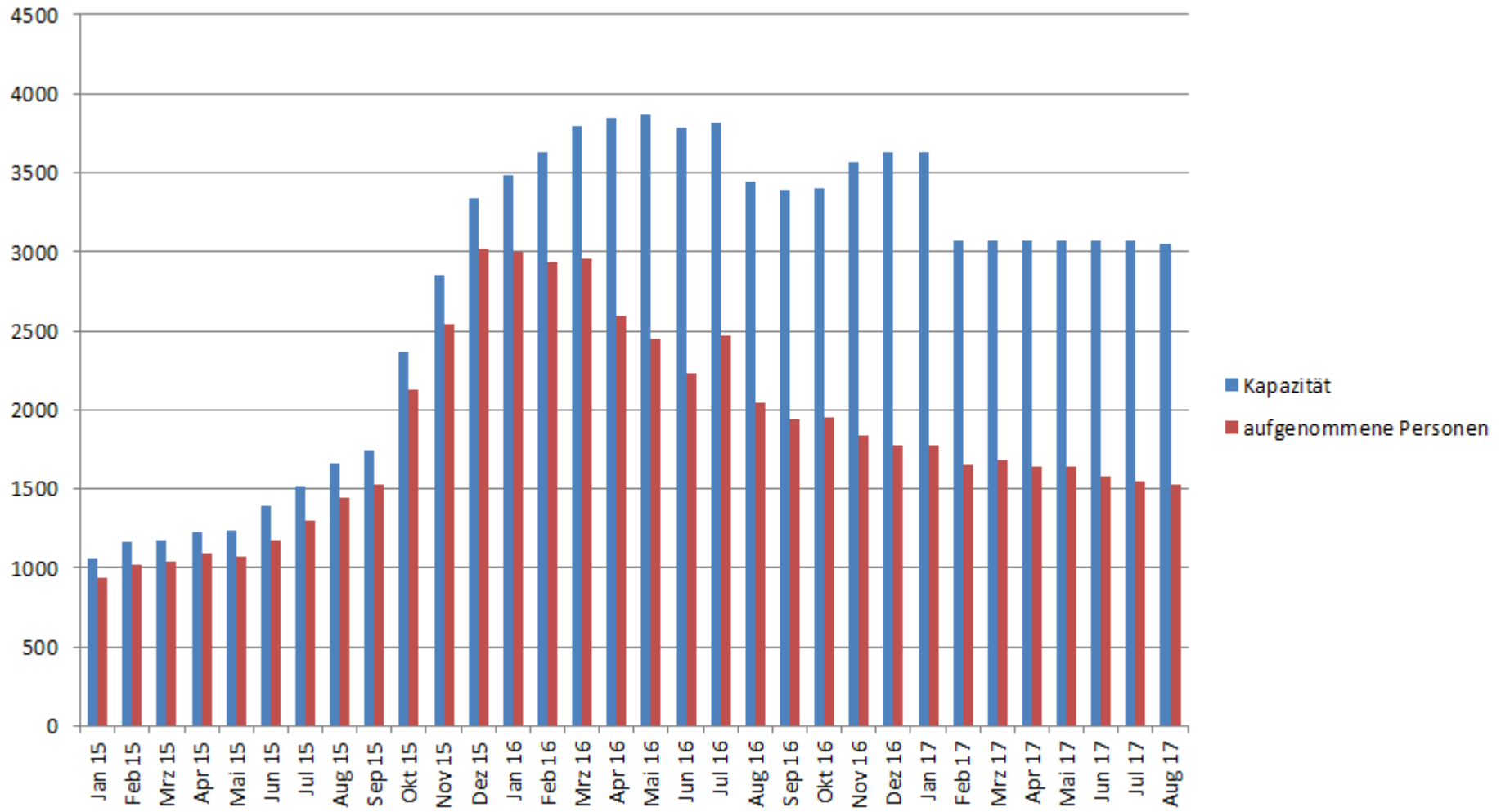
Kosten der Unterkunft



- in Mio. EUR -

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

- Kapazitätsentwicklung und aufgenommener Personen in GU's und kommunalen Wohnungen -



Entwicklung der Flüchtlingszahlen

- Bilder eröffneter Gemeinschaftsunterkünfte / Wohnobjekte in 2015/2016 -



Johannes-Göderitz-Straße 17 - 26



Bahníkstraße 1a-d

Stand	: 31.07.2017	Kapazität	Belegung
Stufe I	:	744	333 Bewohner
Stufe II.1	:	1.169	565 Bewohner
Stufe II.2	:	947	644 Bewohner

Neuaufnahmen in 2017 bis 31.07.2017 = 198 Personen
Der Rückbau der Gemeinschaftsunterkünfte wird 2018
aufgrund sinkender Zuweisungszahlen weiter fortgeführt. Dies
wird zu weiteren Aufwendungen führen.

Kosten der Aufnahme in den Stufen

Aufwendungen	2015		2016		2017	
	Plan	Ist	Plan	Ist	lan	Ist per 30.09.2017
Stufe I - Gemeinschaftsunterkünfte	4.623.859 €	5.682.941 €	12.062.574 €	8.898.071 €	8.136.615 €	4.996.212 €
Stufe II.1 - große Wohnobjekte	1.142.447 €	1.499.999 €	8.448.734 €	7.342.700 €	3.242.005 €	2.467.481 €
Stufe II.2 - kommunale Wohnungen	1.994.639 €	717.176 €	3.044.682 €	3.027.204 €	3.904.482 €	2.012.167 €
Gesamt	7.760.945 €	7.900.116 €	23.555.990 €	19.267.975 €	15.283.102 €	9.475.860 €

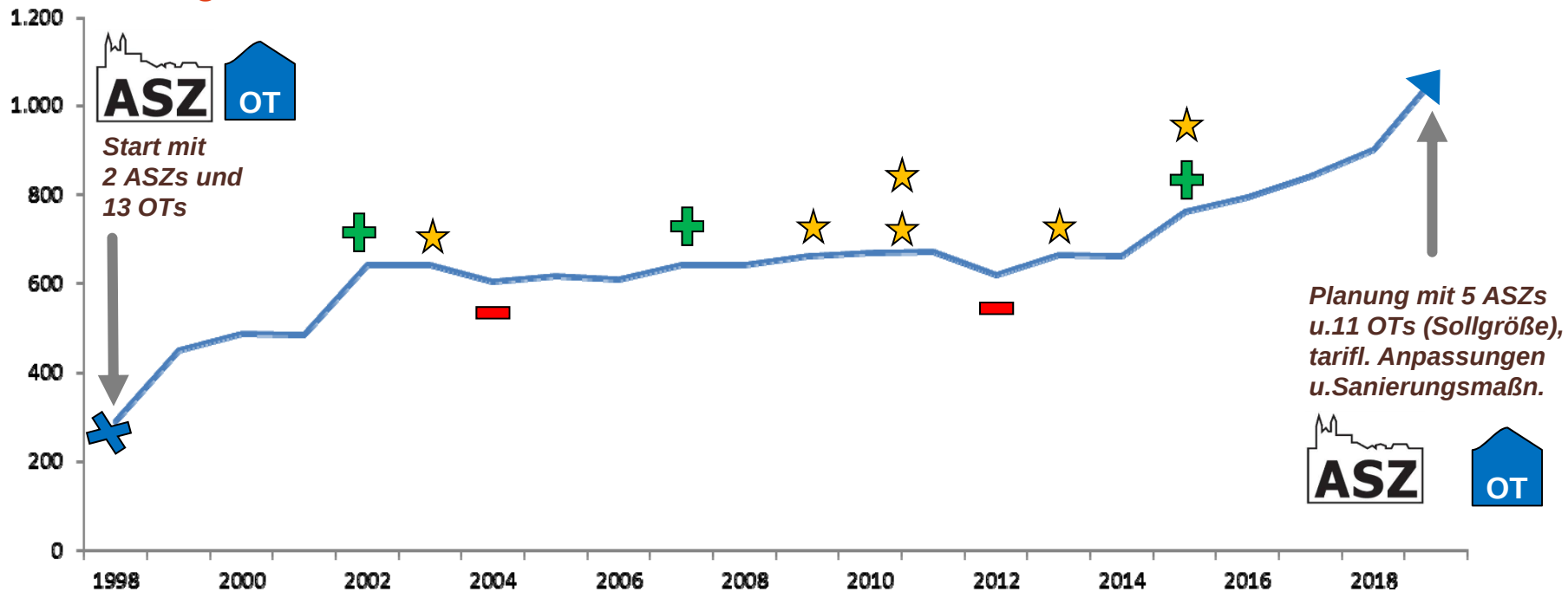
Erträge	2015		2016		2017	
Benutzungsgebühren, sonstige	66.900 €	83.303 €	73.300 €	862.121 €	99.600 €	1.654.268 €
Kostenerstattungen nach dem AufnG	600.000 €	1.989.500 €	19.478.534 €	8.058.542 €	13.316.268 €	1.883.239 €
Gesamt	666.900 €	2.072.803 €	19.551.834 €	8.920.663 €	13.415.868 €	3.537.507 €

Kosten für Leistungen nach dem AsylbLG

Aufwendungen	2015		2016		2017	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist per 30.09.2017
Gesamt	9.314.902 €	9.025.580 €	13.966.900 €	10.932.542 €	13.936.100 €	5.893.394 €

Erträge	2015		2016		2017	
Kostenerstattungen nach dem AsylbLG	7.170.095 €	7.412.206 €	21.694.425 €	14.518.756 €	17.436.100 €	14.714.537 €
sonstige Erträge	18.500 €	219.414 €	42.500 €	460.598 €	42.500 €	450.405 €
Gesamt	7.188.595 €	7.631.620 €	21.736.925 €	14.979.354 €	17.478.600 €	15.164.942 €

Entwicklung der Ausgaben der Landeshauptstadt Magdeburg für Alten- und Service-Zentren (ASZs) und Offene Treffs (OTs) in Abhängigkeit von temporären Einflussgrößen in TEuro



Legende:



Stadtratsbeschlüsse:
(Grundsatzbeschluss zur langfristigen finanziellen Sicherung, Mittelerrhöhung)



Zusätzliche Aufgaben für ASZs ohne Zuschlag bei der Förderung (Zielvereinbarungen und Stadtratsbeschlüsse)
 2003: Arbeit mit demenziell Erkrankten, ASZ Kannenstieg
 2009: Arbeit mit älteren Erwerbslosen, ASZs Olvenstedt u. Sudenburg
 2011: Vernetzte Pflegeberatung in allen ASZs, Arbeit mit Menschen mit Demenz in ASZs Sudenburg, Cracau und PikASZ
 2013: Arbeit mit Menschen mit Behinderung, alle ASZs
 2015: Projekte generationenübergreifender Arbeit, alle ASZs



Mittelkürzung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung

Schwerpunkte des Jugendamtes

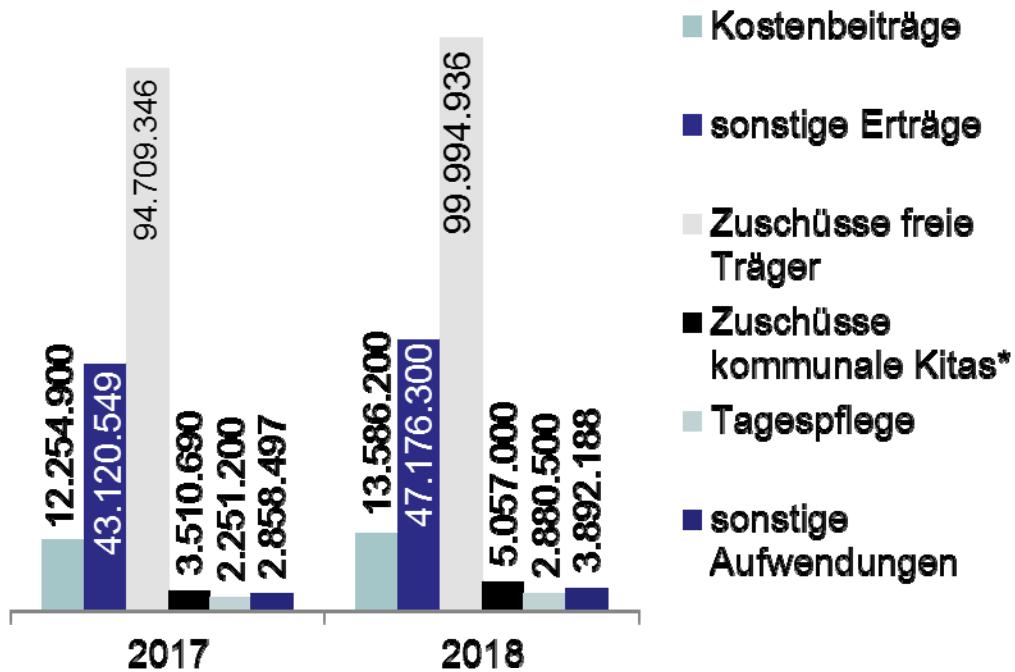
1. TB5151 – Zuschüsse freier Träger § § 11-14, 16 (2) SGB VIII:

- Zuschüsse an die Freien Träger, insbesondere für die Einrichtungsförderungen (Kinder-, Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendwerkstätten) und Familienbildungsmaßnahmen (inkl. 1,5 % Tarifierpassung, ohne Inflationsausgleich) ➔ ca. 3,67 Mio. EUR
- Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (eigene Gebäude, kostenlose Nutzung durch Träger, u.a. für KJH) - DS0300/17 Neugestaltung IJBZ, Dach/Fassade KJH HoT ➔ 250.000 EUR
- Jugendsozialarbeit (u.a. für Projekt „Demokratie leben“, Schulsozialarbeit) – volle Ausschöpfung des Planansatzes lt. DS0201/15, Anlage 9 (ohne BuT-Revisionsmittel) ➔ 529.600 EUR



Schwerpunkte des Jugendamtes

2. DKKIFÖG



alle Angaben in EUR

* Neugründung des Eb Kommunale Kitas ab 01.01.2018 mit künftig insgesamt 7 Einrichtungen



Förderprogramme:

- STARK III
- Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020
- Bundesprogramm: „Kita-Einstieg“: Brücken bauen in frühe Bildung“

Schwerpunkte des Jugendamtes

3. DKHzE

- größter Kostenfaktor ist **§ 34 SGB VIII** (Heimerziehung = **14,8 Mio. EUR, 381 Fälle per 09.11.2017 ohne UMA**)
- durchschnittliches Entgelt für **stationären Platz = 135 EUR/Tag = ca. 4.000 €/mtl.** (Erhöhung um ca. 24 €/Tag bzw. ca. 8.600 €/Jahr)
- Allgem. **Kostensteigerung für alle ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen dr. Entgeltvereinbarungen**
- Kostenerhöhung für **§ 33 SGB VIII** (Vollzeitpflege, **ca.168 Fälle/2017**) gem. neuer Pflegegeldverordnung ab 01.03.2017 (**+ 234.000 EUR in 2018**)
- Fallzahlerhöhung für **§ 35a SGB VIII i.v.E.**, hohe Einzelkosten (**2018 + 350.000 €**) (**2017 ca. 20 Fälle**, durchschnittl. 45.000 €/Fall/Jahr, z.B. **2 Einzelfälle m. 144.000 €/Jahr**)
- in 2016 und 2017 schleppende Bearbeitung der **Kostenerstattungen UMA durch das Land** (HH-Risiko auch wegen Fallzahlreduzierungen)
 - Kommunen kämpfen weiter für Verfahrensvereinfachungen u. -beschleunigungen

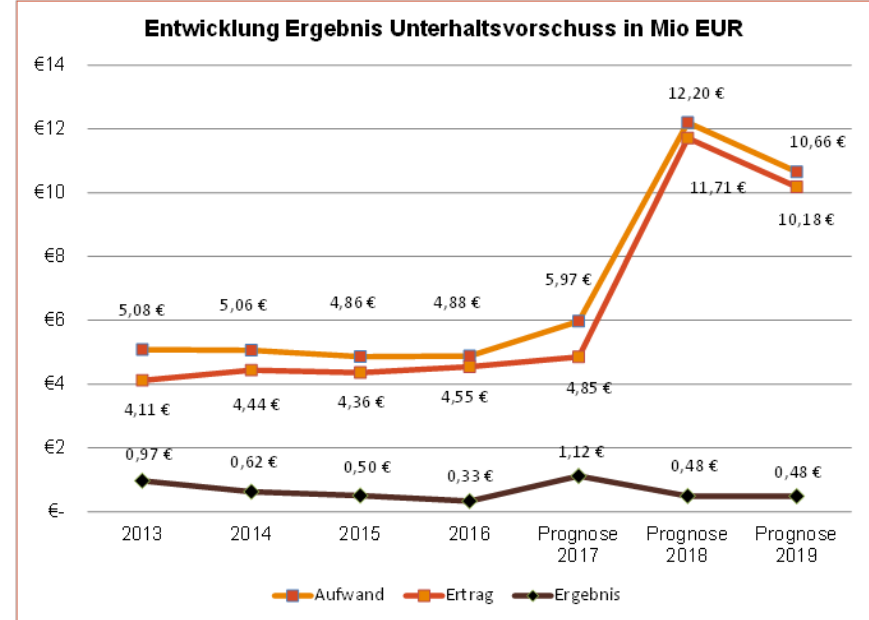
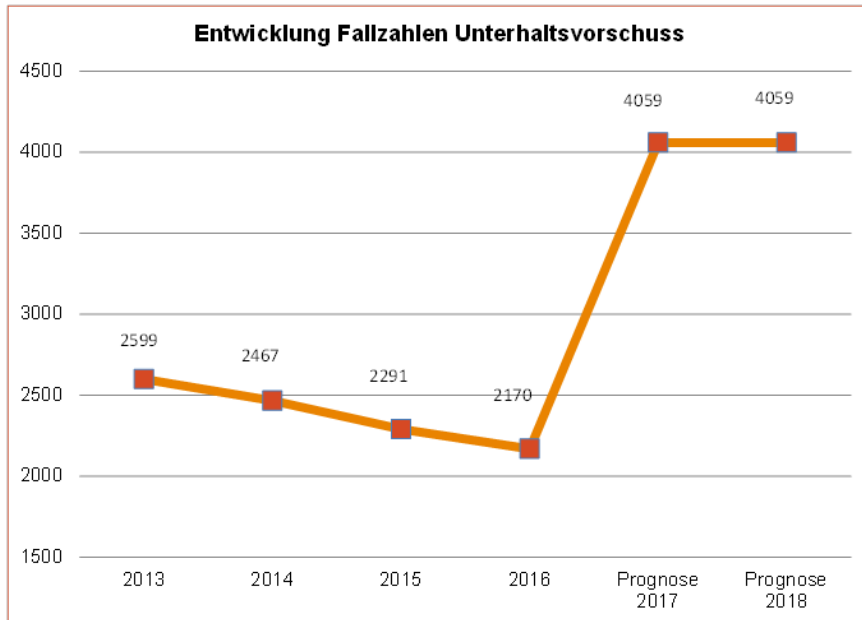


Schwerpunkte des Jugendamtes

4. DKUDUVG

2018 wirkt sich die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes, erstmals vollständig auf den Haushalt aus.

Deutlicher Anstieg von Fallzahlen, Aufwand und Ertrag durch die Reform mit nach wie vor vorhandenen Unwägbarkeiten und Haushaltsrisiken.



Familieninformationsbüro (DS0495/17)



Bildquelle: Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

- Information, Beratung und Vermittlung zu familienbezogenen Angeboten und Leistungen
- Transparenz im Bereich der familienbezogenen Angebote und Leistungen („Lotsenfunktion“)
- Vernetzung der lokalen Akteure von Leistungen für Familien und Bedarfserhebung im direkten Kontakt und Dialog mit den Familien
- Anregung, Initiierung und Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten für Familien